

Bestätigung

Mikroplastik in Siedesalz

Aufgrund der Herkunft der Rohstoffe (Steinsalz und Wasser), sowie des Herstellungsverfahrens und der eingesetzten Produktionsanlagen kann dem Salz attestiert werden, dass dieses in einem urbanen Produktionsumfeld hergestellte Erzeugnis nicht über das zu erwartende Mass mit Mikroplastik (PE, PP, PS, PU, PA, PET, POM, PMMA etc.) kontaminiert ist. Es handelt sich hierbei um ein anthropogenes Umweltproblem, von welchem sämtliche Lebensmittel betroffen sind, da Mikroplastik bereits ubiquitär in der Luft, dem Boden und den Gewässern vorliegt.

In stichprobenartigen Untersuchungen, welche realisiert worden sind, konnte keine gleichmässige Belastung des Salzes eruiert werden. Ausgehend von den genannten Aspekten kann jedoch eine geringfügige Belastung mit Mikroplastik aus diffusen Quellen nicht ausgeschlossen werden.

SCHWEIZER SALINEN AG



MARTIN LAUBER

Leiter Q-Management, Chemie
und Anwendungstechnik und FvP

Rückfragen:

Schweizer Salinen AG
Tel.: + 41 (0)61 825 51 51

Postfach CH-4133 Pratteln 1
verkauf@saline.ch